

Anant Kumar

Zeru - Eine siebentägige Geschichte -

149 Seiten, mit 16 Grafiken von Michael Blümel, ISBN 3-937101-78-0, € 18,40
Qualitätshardcover mit Schutzumschlag · Wiesenburg, Schweinfurt 2005

Pressemitteilung, Schweinfurt 15.07.06

Ich habe das inhaltlich wie sprachlich durchaus ungewöhnliche Buch genau und intensiv (und mit Gewinn) gelesen und Roman wie Autor der Jury ausführlich vorgestellt.

Dr. Klaus Hübner

Sekretariat des Adelbert-von-Chamisso-Preises der Robert Bosch Stiftung

Das afrikanisch-indische Epos

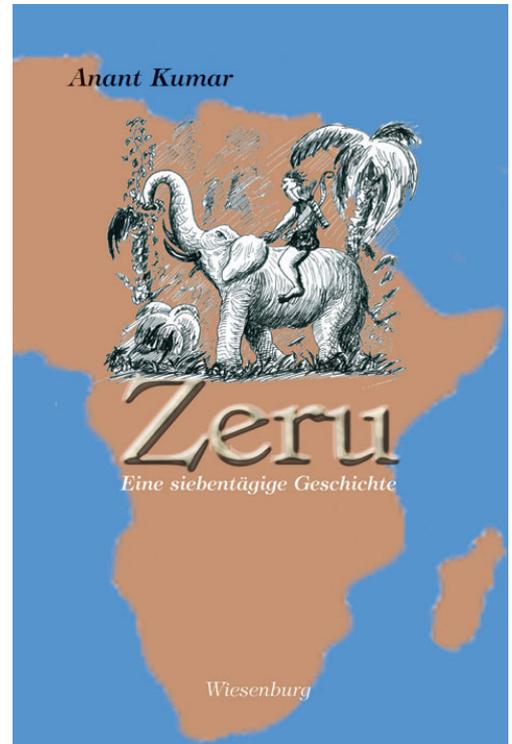
Jacques Bassock, Germanist u. Curriculumentwickler, Bildungsministerium, Yaoundé/ Kamerun:

...Was ich neu und geschmacksvoll an Deiner Geschichte gefunden habe, ist dieses Play im Play, also diese Geschichte in der Geschichte. Ein Märchen wird innerhalb einer Erzählung erzählt. Das ist einfach genial, diese Sammlung von Genres.

Das Thema "waterlose Kinder" fand ich auch sehr schön. Die Geschichte war für mich eine Reise von Ghana nach Indien hin und zurück. Ich konnte auch feststellen, übrigens genau wie der kleine Zeru, dass es keinen Unterschied zwischen Indien und Ghana bzw. Afrika gibt. Dies bestätigt auch die erzählerische Weise. Du hast es geschafft, viele Kulturen in einen einzigen Topf zu bringen.

Dann sah die Mutter/ ein sternförmiges Muttermal, / das auffallend groß war. / Ein Muttermal auf der linken Brust. / Sie schrie auf:

*>Er hat ein **wnarra-ndaema!** / Ein Zeichen des Unglücks! / Vielleicht bringt er uns Unglück. Das Unglück! / Wenn er das Unglück bringt, / bringen wir es schon jetzt zu **Dsivoa**. Zum **Dsivoa**, zum Fluss, / der gigantisch strömt - / dröhnend rasend. Und sie nahmen das Kind mit. / Nahmen es mit - / Zum **Nganga**. **Nganga**, der Priester. / **Nganga**, der Zauberer. / Priester und Zauberer. / Das Gute und das Böse / In einem!*



In über 300 Einrichtungen (Schulen bis Justizvollzugsanstalten) führte Anant Kumar in den letzten Jahren Lesungen für die unterschiedlichsten Alters- und Kulturgruppen durch: für Senioren, Studenten, Straftäter...

Kumars Lesungsorte erstrecken sich vom sächsischen **Zschopau** über die südbayerische Stadt **Sonthofen** bis nach **Berlin**, ebenso wie vom Goethe Institut **Bombay** bis zur *The University of Texas at Austin*.

Pressestimmen zu seinen bisherigen Werken:

Es geht um Liebe, um die Mikroebenen menschlicher Beziehungen, kurz: um ganz Alltägliches. Dies, die Möglichkeit, sich zu identifizieren, aber auch sich "ertappt" zu fühlen, macht den Reiz der Arbeiten Kumars aus. taz

To borrow one final time from Canetti, Kumar's seems to be the tongue set free that speaks of promise for writers of German literature, regardless of their origin - a tongue whose mouth is less important than the words it utters.

The International Fiction Review, Canada

Eine von Kumars Stärken ist zweifellos, dass er in vielen Genres zu Hause ist.

Mitteldeutsche Zeitung

*Auszeichnungen (eine Auswahl): Poeticus-Kurzgeschichten-Preis, Spittal/ A 2003; Förderstipendium, Sylt-Quelle, Rantum 2003; Finalist, Würth-Literatur-Preis 2002 (Tübinger Poetik-Dozentur); Finalist, UNESCO-May-Ayim-Award (Lyrik), Berlin 2004
www.anant-kumar.de.vu / www.autorenessen.de/autoren/kumar
www.wiesenburgverlag.de*